

## **Malwelten sind/und Bildwelten - zu den neuen Bildwerken von Manfred Hebenstreit**

Einmal mehr beweist der Malkünstler Manfred Hebenstreit mit seinen neuesten Bildkompositionen, dass gegenwärtig aktuelle Malerei in gleicher Weise wie auch in früheren Jahrhunderten fähig ist, ein selbständiges „Bild der Welt in der Bilderwelt“ zu gestalten. Ja mehr noch: Es ist eine malerische Bilderwelt, die dem Betrachter hier vorgestellt wird, die sich in ihrer Selbständigkeit nicht abhebt, sondern vielmehr in direkte bildhafte Kommunikation mit vielen anderen bildhaften Vorstellungs- und Erfahrungswelten begibt.

Die Malwerke von Manfred Hebenstreit sind pure Malerei in unterschiedlichen vielfach auch jüngst in seinem Oeuvre neu entwickelten Techniken. Insbesondere im Zusammenhang mit der Glasmalerei wird der speziellen Aussagekraft von purer Farbe nachgespürt: Farbe in ihrer gesamten Faszination zwischen Materialität und Immaterialität, in ihrer engen Verbindung mit Licht, ja in ihrer absoluten Abhängigkeit vom Licht – zugleich aber auch als dominant selbständiger Akzent nach außen tretend.

Diese Farbe wird souverän mit markant-persönlichem Gestus eingesetzt, zeichenhafte Striche, Linien, Bahnen, Farbfelder werden bewusst komponiert zusammengesetzt; exaktes Kalkül verbindet sich wie schon bisher im Werk des Künstlers mit dem raschen, zupackenden Zugriff einer spontanen Niederschrift.

Alle diese auch bisher im Werk beobachtbaren Kunstqualitäten von Manfred Hebenstreit werden in den neuen Werken jedoch in einer noch erweiterten Form eingesetzt. Erweitert in dem Sinne, dass die entstehenden Bildkompositionen in ihren Ahnungsmomenten hin zu konkreten Bilderfahrungen des Betrachters - vor allem im Bereich der Landschaft, der Pflanzenwelt, insbesondere aber auch des Mikrokosmos - viel enger mit diesen Bildkompositionen verknüpft werden. Die Erinnerung an die großen Landschaftskompositionen vergangener Jahrhunderte wird ebenso direkt zitiert wie das faszinierende Bildleben aktueller Wissenschaftsdokumentationen. Es sind allerdings stets emotionell aufgeladene Erinnerungsbilder. Kompositionen, die bereits von vielen Generationen als schön erlebt wurden, Kompositionen, die interessante Spannungen der Form- und Farbentwicklung in der Natur vorstellen, Kompositionen, die das wache Auge des (Weltbild-)

Betrachters mit dem wachen Auge des (Bilderwelt gestaltenden -) Künstlers verbinden.

Aber es sind niemals Wiederholungen solcher Bilderlebnisse. Es sind Anspielungen, es ist das bewusste Zitat, das bewusste Hereinnehmen dieser vorhandenen Tradition von Bilderfahrungen in eine aktuelle malerische Gestaltung.

Zugleich „definieren“ (als präzise Eingrenzung) die Kompositionen des Künstlers keine Welten, sie stellen vielmehr visuelle Ausgangsmotive vor, die sich im Sinne einer dynamischen Bildentwicklung zueinander bewegen, um sich aber durchaus auch wieder voneinander lösen zu können. Einmal mehr beweist sich in diesen Malwerken der Europäische Landschaftsbegriff als Konglomeratbegriff, als dynamischer Entwicklungsbegriff – und nicht zuletzt die Malerei (besser: das Malerische) als adäquate Möglichkeit, eine solchermaßen verstandene Landschaft bildhaft zu gestalten.

Von größter Qualitätsbedeutung für einen solchen künstlerischen Diskurs ist in diesem Zusammenhang stets der Erfahrungswert anzusehen: die Intensität einer synthetischen Betrachtungsmöglichkeit, die Souveränität einer offenen und dennoch alle Formen klar heraus modellierenden Gestaltungssprache und nicht zuletzt ein sehr breit gelagertes, jedoch individuell strukturiertes Bildbewusstsein.

Die neuen Bildwerke von Manfred Hebenstreit stellen dies anschaulich unter Beweis:

In jedem Farbauftrag des Künstlers sind noch mehr Bilderinnerungen eingeflossen. Jede erarbeitete Farb- und Formkonstellation inkludiert noch mehr an Bilderfahrung und tritt noch souveräner auf als bisher. Wenn man eine solche deutliche Erweiterung als Zeichen künstlerischer Reife nimmt, so ist die Kunst des Manfred Hebenstreit mit wichtigen Entwicklungsschritten weiter ausgereift worden.

Peter Assmann